

bisweilen auch allebeyde darüber auffgehen / vnd das leben einbüßen.

Darumb sol man dieses / Nemlich geboren werden / sein vnd bleiben lassen ein Wunderwerck Gottes / so in den ersten *Articulum* von der Schöpffung gehöret / vnd solches darumb / 1. Daß Gott den Menschen vnter Mütterlichem Hertzen so weißlich vnd wunderlich mit allen seinen Gliedmassen formiret, nehret vnd erheldt / Psal. 139. v. 14. Du wahrest vber mir in Mutterleibe. 2. Daß auch Gott so gefährlich vnd schwerlich den Menschen aus Mutterleibe lesset geboren werden / wo Gott der Herr da nicht der beste helffer wehre / nach seiner wunderlichen güte / so were sonst nicht möglich / daß jemand ein Mensch lebendig könnte zur Welt kommen vnd geboren werden / wie das David bekennet vnd rühmet / Psal. 22. v. 9. vnd Psal. 71. v. 6. Du hast mich aus meiner Mutterleibe gezogen.

Dieses sollen in acht nehmen in genere alle Christen / vnd Gott hertzlich dancken / daß Er solch Werck seiner wunderlichen Schöpffung / noch so gnediglichen erheldt / vnd befördert / Psal. 139. v. 15.

Item / wenn sich bisweilen trawrige fälle mit Mutter oder Kindern / ja offtmals mit allen beyden zutragen / sol man erkennen lernen / daß es allein Gottes Werck sey vnd bleibe / daß gesunde Menschen gebohren / vnd in der gefährlichen geburt erhalten werden / Psal. 71. v. 6.

Q

In

r.

f.

e.